

# GOTT GEDENKT

## 14. Sonntag nach Trinitatis | Kinder Gottes

### Wochenspruch

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Ps 103, 2

### Psalm 146

1 Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele! / 2 Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingen, solange ich bin. 3 Verlasset euch nicht auf Fürsten; sie sind Menschen, die können ja nicht helfen. 4 Denn des Menschen Geist muss davon, / und er muss wieder zu Erde werden; dann sind verloren alle seine Pläne. 5 Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott, 6 der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darinnen ist; der Treue hält ewiglich, / 7 der Recht schafft denen, die Gewalt leiden, der die Hungrigen speiset. Der HERR macht die Gefangenen frei.

*(Fortsetzung nächste Seite)*

Und er ging nach Jericho hinein und zog hindurch. Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich. Und er begehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt. Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen;



denn dort sollte er durchkommen. Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden.

Als sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt. Zachäus aber trat vor den Herrn und sprach: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück. Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn. Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lk 19,1-10

8 Der HERR macht die Blinden sehend. Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der HERR liebt die Gerechten.  
 9 Der HERR behütet die Fremdlinge / und erhält Waisen und Witwen; aber die Gottlosen führt er in die Irre.  
 10 Der HERR ist König ewiglich, dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!

## Impuls

Oben im Baum sah Zachäus Jesus und sah Jesus Zachäus. Jesus sieht den Menschen. Er sieht den Menschen, der auf der Suche ist und nicht einmal wirklich weiß, wo und was er suchen soll. Jesus sieht den Menschen, mit dem niemand zu tun haben will, mit dem keiner Gemeinschaft haben will. Jesus redet Zachäus an mit seinem Namen. Zachäus, das bedeutet: „Gott gedenkt“. So ist dieser Name ein Versprechen Gottes: „Gott denkt an Dich“. Weil Jesus Zachäus anspricht und in sein Haus einkehrt, wandelt sich der aus Neugierde auf den Baum gekletterte üble Zöllner und Kollaborateur Zachäus aus einem unbeteiligten, abseits oben auf dem Baum in sicherer Entfernung sitzenden Zuschauer mit Freuden in einen wirklich Sehenden. Er steigt vom Baum, öffnet Jesus sein Haus und sein Herz. Er sieht seine Fehler, seine Unzulänglichkeiten,

und sieht zugleich den Weg, diese Fehler zu korrigieren. Die in Jesus kennen gelernte Menschlichkeit und Nächstenliebe macht ihn frei, selber menschlich und mitmenschlich zu sein.

Er gibt damit weiter, was ihm zuvor von Jesus gegeben ist.

(Auf Wunsch schicke ich gerne Gemeindemitgliedern meine vollständige Predigt. Meine Email-Adresse finden Sie im Gemeindebrief.)

## Wochenlied: EG 333 Danket dem Herrn!

1. Dan - ket dem Herrn! Wir dan - ken dem  
 2. Lo - bet den Herrn! Ja, lo - be den  
 3. Sein ist die Macht! All - mäch - tig ist  
 4. Groß ist der Herr; ja groß ist der

1. Herrn, denn er ist freund-lich, und sei-ne Gü - te  
 2. Herrn auch mei-ne See - le; ver - giss es nie, was  
 3. Gott; sein Tun ist wei - se, und sei-ne Huld ist  
 4. Herr; sein Nam ist hei - lig, und al - le Welt ist

1. wä - ret e - wig - lich, sie wä - ret e - wig -  
 2. er dir Guts ge - tan, was er dir Guts ge -  
 3. je - den Mor - gen neu, ist je - den Mor - gen  
 4. sei - ner Eh - re voll, ist sei - ner Eh - re

1. lich, sie wä - ret e - wig - lich!  
 2. tan, was er dir Guts ge - tan!  
 3. neu, ist je - den Mor - gen neu!  
 4. voll, ist sei - ner Eh - re voll!

alle Bibeltexte Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft